Flora Flitzebesen

Der magische erste Schultag

Eleni Livanios

COPPENRATH

Schulsachen

Aufgeregt hüpft Flora die Treppe hinunter. In der Küche schlüpft sie an Omimi vorbei. Flora schnappt sich ihren Hexenhut.

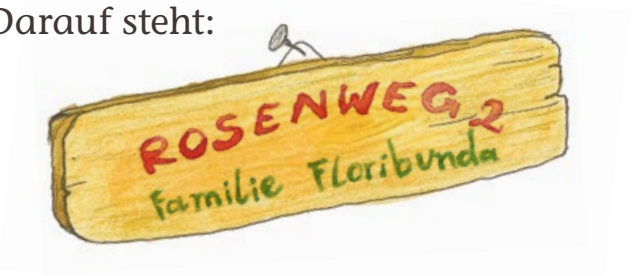
„Wo willst du hin, kleine Haselmaus?“, fragt Omimi.

„Ich gehe mit Mama zum Krämer, Schulsachen kaufen!“, antwortet Flora.

„Ach, richtig“, sagt Omimi. „Such dir was Schönes aus!“

„Mach ich!“, ruft Flora.

Mit Schwung fällt das Gartentor hinter ihr zu. Das Holzschild daran schaukelt hin und her. Darauf steht:



Die Familie Floribunda, das sind Flora und ihre Mama und Omimi. Natürlich hat Flora auch einen Papa, aber der lebt ganz weit weg, in einem anderen Tal.

Und dann gibt es noch zwei Bewohner. Das sind Nux und Borax, zwei Raben, die auf dem Hausdach wohnen.

Flora winkt ihnen zu. „Bald bin ich ein Schulkind!“, ruft sie.

Mama wartet schon vor dem Krämerladen. Die Hexenschule hat ihr eine Liste geschickt, darauf steht, was die Kinder der ersten Klasse alles brauchen.

Flora stürmt in das Geschäft. Auf langen Tischen und Regalen liegen Hefte und Bücher, Federkiele, bunte Kreiden und Schulrucksäcke.

Flora hat schon einen Schulrucksack. Omimi hat ihr einen genäht. Und der ist viel hübscher als alle, die sie hier sieht!

Aber die Federkiele sind wunderschön, findet Flora. Besonders der schwarze mit den großen weißen Tupfen. Das ist die Schwanzfeder eines Buntspechts. Den möchte sie gern haben! Schließlich hat sie alle Sachen ausgesucht, die sie braucht:

Bücher
Hefte
Federkiel
Tintenfass
und natürlich ihren eigenen kleinen Hexenkessel.

Liebevoll streicht Flora mit den Fingern über den Rand.

Die Einkäufe sind schwer. Mama holt ihren Zauberstab hervor und tippt damit auf die Tüten. Dann spricht sie:

„Bücher haben viel Gewicht,
schleppen wollen wir sie nicht.
Ihr sollt jetzt nach Hause schweben,
das erleichtert uns das Leben.“

Sofort schweben die Einkaufstüten hoch in die Luft und fliegen nach Hause zum Rosenweg. Das ist wirklich praktisch, denkt Flora. Wie gut, dass sie das auch bald lernen wird!

Mama sieht Flora an. „Nun müssen wir noch deinen Zauberstab kaufen.“
Floras Augen beginnen zu leuchten. Oh, wie gespannt sie ist! In wilden Hopsern läuft sie vor Mama her.
„Halt, wo willst du hin?“ Mama lacht. „Wir müssen doch ins Türmchenviertel.“
Flora macht kehrt. Sie ist ja schon ganz durcheinander vor lauter Aufregung!
Unterwegs kommen sie an der Besenwerkstatt vorbei.
Flora bleibt vor dem Schaufenster stehen.
„Und wann kaufen wir meinen Flugbesen?“, fragt sie.
„Du weißt doch, dass der Flugunterricht erst zu Halloween losgeht. Und zum Üben benutzt ihr die Schulbesen“, erinnert Mama sie.

„Deinen eigenen Besen gibt es dann im Frühjahr zur Hexenbesenweihe.“
Flora seufzt. Bis dahin dauert es noch sooo lange!
Im Türmchenviertel zeigt Mama auf eine schwarze, eiserne Tür mit einem Schild darüber. Auf dem ist ein Zauberstab abgebildet. Der knistert und sprüht Funken.

Flora findet das ein bisschen unheimlich, aber Mama hat schon die Tür geöffnet. Eine steile Treppe führt hinab. Unten sitzt ein altes Ehepaar und schlürft Tee.
„Guten Tag, Anemona“, grüßen die beiden.
„Guten Tag, Robinia und Ilex“, sagt Mama.
„Womit kann ich dienen?“, fragt der alte Herr.
„Mit einem Zauberstab, bitte“, sagt Flora.
„Da bist du hier richtig“, meint Robinia und kichert.

Ilex bewegt seine Arme durch die Luft.
Sofort fliegen die Zauberstäbe zischend aus dem Schaukasten heraus.
„Such dir den richtigen aus“, sagt Ilex.
Die Zauberstäbe schweben um sie herum.
Flora schnappt sich einen, doch der Zauberstab fängt an zu zappeln.
„Der will wohl nicht zu mir“, stellt Flora fest.
Da fliegt ein anderer heran und wühlt sich durch Floras dichtes Haar. Es ziept.

„Aua“, ruft Flora. „Der ist mir zu frech!“
Mama rät ihr, die Augen zu schließen. „Spür mal, wie sich das Holz anfühlt, aus dem sie gemacht sind. Deine Finger werden dir verraten, welcher am besten zu dir passt.“
Flora streckt die Hände aus. Mit geschlossenen Augen wandert sie langsam durch den Raum. Es kommt ihr vor, als wäre sie in einem Wald aus Zauberstäben. Einer ist ganz glatt. Der nächste rau und piksig.
Und plötzlich …. Flora ist ganz verblüfft, wie gut sich das anfühlt. Sie öffnet die Augen.
Vor ihr schwebt ein zarter Zauberstab.

„Das ist er“, beschließt Flora.
Der Zauberstab knistert leicht, als sie ihn in die Hand nimmt.

Ilex packt den Zauberstab in eine schöne Schachtel. Dann lässt er rotes Wachs über den Rand des Deckels tropfen. In das heiße Wachs drückt er einen Stempel.
„Das ist ein Siegel“, erklärt er Flora. „Damit du den Zauberstab nicht heimlich allein herausnimmst.“
Robinia kichert. „Na, das wär was!“
„Erst in der Schule dürft ihr den Zauberstab auspacken“, fährt Ilex fort.
Flora stöhnt. Wenn es doch bloß schon so weit wäre!

Ilex zeigt Flora, wie man eine Schachtel mit Lack versiegelt. Unten haben sich jedoch acht Fehler eingeschlichen. Findest du sie?